

Die Reichweite der Drittstaatswirkung der Kapitalverkehrsfreiheit auf dem Gebiet der direkten Steuern

Entwurf eines Gegenkonzepts zur
Rechtsprechung des EuGH

Von RA Dr. Timm Oelschläger

2025, 415 S., brosch., 139,- €

ISBN 978-3-7560-3513-7

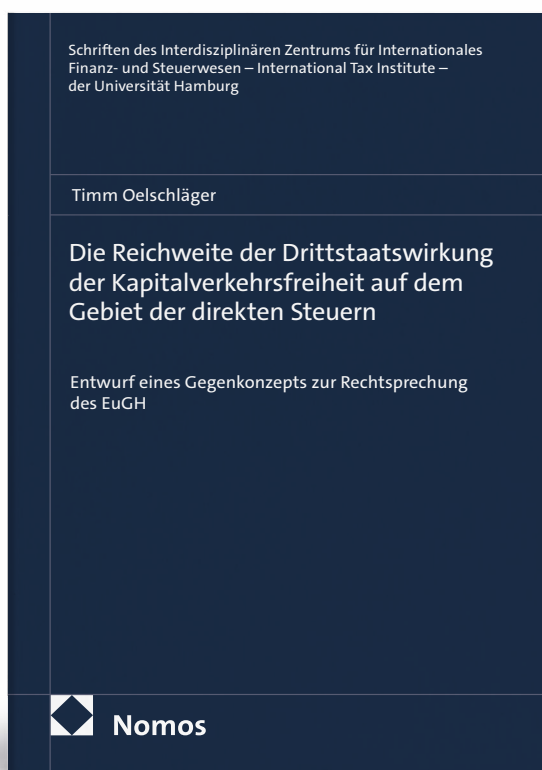
E-Book 978-3-7489-6577-0

(Schriften des Interdisziplinären Zentrums für
Internationales Finanz- und Steuerwesen –
International Tax Institute – der Universität
Hamburg, Bd. 56)



Eine Analyse der Rechtsprechung des EuGH zur Drittstaatswirkung der Kapitalverkehrsfreiheit offenbart deren vielfach kritisierte Apodiktik und Inkonsistenz. Urteile lassen zwar ein Bemühen des EuGH erkennen, dieser Grundfreiheit in ihrer Anwendung gegenüber dritten Ländern andere Kontur zu verleihen als in unionsinternen Fällen, jedoch überzeugen die hierfür gewählten Ansätze nicht immer. Der Autor misst insbesondere dem Rechtferti-

gungsgrund des Erfordernisses wirksamer Steuerkontrolle besondere Bedeutung bei und vergleicht vor diesem Hintergrund den Rechtsrahmen der Amtshilfe einerseits im unionsinternen, andererseits im Verkehr mit Drittstaaten. Er kommt so zum Ergebnis anderer Rechtfertigungsmöglichkeiten, als der EuGH sie annimmt.



Die Reichweite der Drittstaatswirkung der Kapitalverkehrsfreiheit auf dem Gebiet der direkten Steuern

Entwurf eines Gegenkonzepts zur
Rechtsprechung des EuGH

By RA Dr. Timm Oelschläger

2025, 415 pp., pb., € 139.00

ISBN 978-3-7560-3513-7

E-Book 978-3-7489-6577-0

*(Schriften des Interdisziplinären Zentrums für
Internationales Finanz- und Steuerwesen –
International Tax Institute – der Universität
Hamburg, vol. 56)*

In German



An analysis of the ECJ's case law on the third-country effect of the free movement of capital exposes its much-criticized apodictic nature and inconsistency. Although judgments reveal the ECJ's efforts to give this fundamental freedom a different contour in its application to third countries than in internal EU cases, the approaches chosen for this purpose are not always convincing.

The author attaches particular importance to the justification of the requirement for effective tax control and compares the legal framework for administrative assistance within the EU on the one hand and in relations with third countries on the other. He thus arrives at conclusions regarding other possible justifications than those accepted by the ECJ.